



Besichtigung
des alten
Römerkastells
Saalburg im
Taunus

Mit einer Reise in die Region
rund um den Vogelsberg in
Mittelhessen eröffnete der Verlag
Friedrich Bischoff ein neues
Angebot: Urlaub im Kreis
von Geschwistern.

An der „Jungfernfahrt“ nahmen
Schwestern und Brüder aus
Norddeutschland, Hessen,
Württemberg, Bayern und der
Schweiz teil. Ihr einhelliges Urteil
nach der mehrtägigen Reise:

*„Es war eine gelungene Gesellschaftsreise mit vielen Erlebnissen, bester Organisation,
schönen Gesprächen und harmonischem Beisammensein.“*



Die erste
Reisegruppe
von „Bischoff-
Reisen“

Leser erkundeten die Vogelsberg-Region

Erste „Bischoff-Reise“ führte nach Mittelhessen – Sehr gute Resonanz

Am Abend des Anreisetages begrüßte die Reiseleiterin, Schwester Petra Ruppe, die Teilnehmer in dem familiär geführten Hotel. Nach dem anschließenden Abendessen entwickelte sich schnell ein reger Gedankenaustausch, bei dem auch über das Werk Gottes in den Gebieten der jeweiligen Reisetilnehmer gesprochen wurde. So entwickelte sich rasch ein herzliches und geschwisterliches Zusammengehörigkeitsgefühl.

Zum Reiseprogramm gehörten etliche interessante Ausflüge und Führungen. So

fuhren die Schwestern und Brüder unter anderem in die schöne Barockstadt Fulda und besichtigten dort das Stadtschloss und den Dom. Auf den unterhaltsamen und informativen Führungen erfuhren sie einiges über die historischen Hintergründe. Sehr bewegend und beeindruckend war das exklusiv für die Reisegruppe veranstaltete Orgelkonzert im Fuldaer Dom mit Werken von Dietrich Buxtehude und Aloys Clausmann.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug in die nähere Umgebung auf dem Pro-

gramm. Zunächst nahmen die Geschwister an einer Führung durch die kleine Stadt Schotten teil. Danach wanderten sie vom Hoherodskopf zum Bonifatiusbrunnen und weiter zur Taufsteinhütte, wo sie sich bei einem hervorragenden Mittagessen stärkten. Abschließend besuchten die Brüder und Schwestern noch den liebevoll gestalteten „Schottener Vogelpark“, in dem auch einige andere Tierarten ein Zuhause gefunden haben. Trotz regnerischen Wetters ließen sie sich die gute Stimmung nicht verderben.



„Zuhause habe ich festgestellt, wie gut ich mich in den wenigen Tagen erholt habe“



„Besonders wenn man alleine ist, ist es wohltuend, nette Geschwister kennen zu lernen“



„Die nächste Bischoff-Reise werden wir in den kommenden Tagen festmachen“



„Es war wunderschön, in diesem Kreis beisammen zu sein.“



„Wir hatten so gut wie keine weiteren Ausgaben“



„Die gut ausgewählten und organisierten Unternehmungen waren ruhig und ohne Zeitdruck auf das Seniorenalter abgestimmt“

Zu Besuch im Hessenpark



Gemeinsames Essen und Besprechung des Tagesablaufs



Höhepunkt der Reise war für die Geschwister der Gottesdienst am Himmelfahrtstag, den sie im Wartenberg-Oval erlebten. Dort diente Bezirksapostel Hagen Wend den Geschwistern aus dem Bezirk Lauterbach. In diesem Gottesdienst setzte er den langjährigen Bezirksältesten Hans-Jochen Streitt zur Ruhe und ordi-

nierte Werner Römer als neuen Bezirksältesten. Nach dem Gottesdienst saß die „Bischoff-Reisegruppe“ bei einem festlichen Mittagessen zusammen und tauschte dabei Eindrücke und Gedanken aus.

Bei endlich strahlendem Sonnenschein erlebten die Teilnehmer am nächsten Tag eine Führung durch das im Taunus gelege-

ne Römerkastell Saalburg. Nach einem Mittagssnack besuchten sie den Hessenpark mit seinen interessanten und wunderschönen Fachwerkbauten.

Jeder Tag wurde abgerundet mit einem hervorragenden Abendessen in Form eines 3-Gänge-Menüs. Danach folgten stets interessante und wohltuende Gespräche.